



Budapestre vonatkozó ujságcikk

Osztályozás

027.4

Szerző:

Cím: *Sitzung der Bibliothekskommission*

Idő "1923"

Forrás: *Pester Lloyd*

Személy

Bpi
(Hely)

1923. 1. 21.
(Idő)

(Köt. v. füz.) (Oldal)

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

Sitzung der Bibliothekskommission. Die Kommission hielt heute unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Johann Buzáth eine Sitzung, in der zunächst beschlossen wurde, aus Anlaß des Jubiläums der Hauptstadt die Biographie Budapests herauszugeben. Zur Vorbereitung der Ausgabe wurden die Mitglieder Ladislaus v. Fehérpataky, Paul v. Joánovich und Stefan v. Fehérpataky entsendet, die im Verein mit dem Universitätsprofessor Dr. Madár Balagi das Programm der Arbeiten festsetzen werden. Aus demselben Anlasse wird der Magistrat die Geschichte der 50jährigen Hauptstadt und eine auf die Jahre 1873 bis 1923 bezügliche Statistik herausgeben; mit der ersteren Arbeit wurde Oberarchivar Albert Gárdonyi, mit der letzteren der Direktor des Kommunalstatistischen Amtes Dr. Gustav Thirring betraut. — Hierauf brachte Frau Hermine Török-Kovács zur Sprache, in den Giltalen der hauptstädtischen Bibliothek befänden sich noch immer die Werke Marx' und andere „destruktive“ Werke. Vorsitzender Dr. Buzáth und der Direktor der hauptstädtischen Bibliothek Desider Kremer klärten das genannte weibliche Kommissionsmitglied über die Zwecke und Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek auf. Eine solche Bibliothek müßte auch Werke der angeedeuteten Richtung enthalten, auch die hauptstädtischen Bibliotheksfilialen enthielten sie, doch würden die betreffenden Werke nur „zuverlässigen“ Personen zur Verfügung gestellt. Allerdings könne nicht verhindert werden, daß jemand, der als zuverlässig bekannt sei, ein solches Werk zur Verbreitung der darin enthaltenen Lehren benütze. Die Kommission nahm diese Aufklärungen zur Kenntnis. — Direktor Kremer meldete sodann, die Bibliothek auf der Századosut werde häufig von Einbrechern heimgesucht, die großen Schaden anrichteten. Die Einbrecher hätten leichte Arbeit, da das Gebäude sich in dem denkbar schlechtesten Zustand befinde. Er habe deshalb schon im verfloßenen Jahre die Unterrichtssektion ersucht, im benachbarten Schulgebäude entsprechende Lokalitäten zu Zwecken der Bibliothek zu überlassen, doch sei die Eingabe der Bibliotheksdirektion bis heute nicht erledigt worden. Der Vorsitzende versprach, im Magistrat die Erledigung dieser Angelegenheit zu umgieren.